

Benefizkonzert zugunsten der

"Oberst Schöttler Versehrten Stiftung"

Am 10. Mai 2011 fand ein BENEFIZKONZERT zugunsten der Oberst Schöttler Versehrten-Stiftung in der Fruchthalle Kaiserslautern statt. Es spielten das Luftwaffenmusikkorps 2 Karlsruhe und das Jugendorchester "MBO" Steinalben (1.Preisträger des "Bw-Musix 2010")

"KONZERTANTE BLASMUSIK"

unter der Schirmherrschaft von Dipl. Ing. Albrecht Broemme, Präsident des THW, Bonn und Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister von Kaiserslautern.



Das Konzert

Die Fruchthalle war bis auf den letzten Platz gefüllt, eine schöne Resonanz anlässlich des gemeinsamen Benefizkonzerts des Luftwaffenmusikkorps 2 und dem MBO, unterstützt durch den Projektchor des Hohenstaufengymnasium Kaiserslautern.

Hochkarätiges professionelles Bundeswehrorchester und preisgekröntes jungendliches Blasmusik-Orchester versprachen - und präsentierten - ein abwechslungsreiches und ungewöhnliches Programm.

Unter der Leitung von Malte Müller, Kammermusiker und Mitglied des Orchesters des Pfalztheaters, wurde das Jugendorchester der Moosalbtaler Blasmusik e.V. für den gemeinsamen Auftritt mit den Musikern des Luftwaffenmusikkorps vom Publikum mit viel Beifall bedacht und für die gelungene Aufführung zugunsten des guten Zwecks gelobt.

Die Oberst Schöttler Versehrten-Stiftung

Der Gründungsbeauftragte unseres Rotary Clubs hat gemeinsam mit seiner Frau diese Stiftung ins Leben gerufen. Auslöser war der Anschlag auf Soldaten der Bundeswehr in Kabul am 14. November 2005. Bei dem Attentat fiel ein Reservist, zwei Soldaten wurden lebensgefährlich verwundet.

Nachdem die Bundesrepublik Deutschland immer mehr Soldaten, Polizisten und Angehörige von Hilfswerken in Auslandseinsätze entsendet, nimmt auch die Anzahl derer zu, die verletzt und verwundet an Körper und Seele wieder von diesen Einsätzen zurückkehren.

Erstmals können sich bei Auslandsmissionen schwer verwundete Soldaten, Polizisten und zivile Helfer seitdem an eine Stiftung wenden, die speziell zu ihrer finanziellen Unterstützung gegründet wurde. "Die Hilfe der Stiftung setzt da an, wo der Staat nicht mehr zahlt", sagt Oberst d. R. Dr. Horst Schöttler.

Seit dem 1. Auslandseinsatz der Bundeswehr im Jahre 1995 in Somalia nehmen die Fälle von traumatisierten oder schwer verletzten und damit dauerhaft (stark) beeinträchtigten Menschen in Folge dieser Einsätze zu.

Durch die Folgen dieser Ereignisse zerbrechen ganze Biographien und intakte Familienverbände werden nachhaltig zerstört, da es auch für Partner und Angehörige sehr schwierig ist, mit den Ereignissen und deren Folgen umzugehen.

Die "Oberst Schöttler Versehrten-Stiftung" leistet individuelle Hilfe für die Betroffenen, geprägt durch den persönlichen Kontakt der Stiftungsbeauftragten:

- * sie gewährt Zuschüsse zu Prothesen, Rollstühlen und Sportgeräten
- * Zuschüsse zu Kuren, Reha- und Erholungsaufenthalten
- * hilft bei behindertengerechtem Umbau von Autos und Wohnungen
- * und unterstützt bei der Betreuung der Angehörigen.

Die Erlöse der Benefizveranstaltung werden dazu beitragen, daß die Stiftung ihre wertvolle Arbeit fortsetzen kann.

<http://www.oberst-schoettler-versehrten-stiftung.de>

Dienstag, 1. März 2011/web468

Letzte Änderung: 23.11.11/web468